

Social2Mobility II

Soziale Teilhabe und Fahrradmobilität
ermöglichen

Verkehrswendeausschuss Laatzen

12.12.2022

Förderprojekt mit Verstetigungsphase

Social2Mobility:

Mehr Soziale Teilhabe durch integrierte Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung

01.04.19 - 31.03.22

Social2Mobility II:

Soziale Teilhabe und Fahrradmobilität ermöglichen

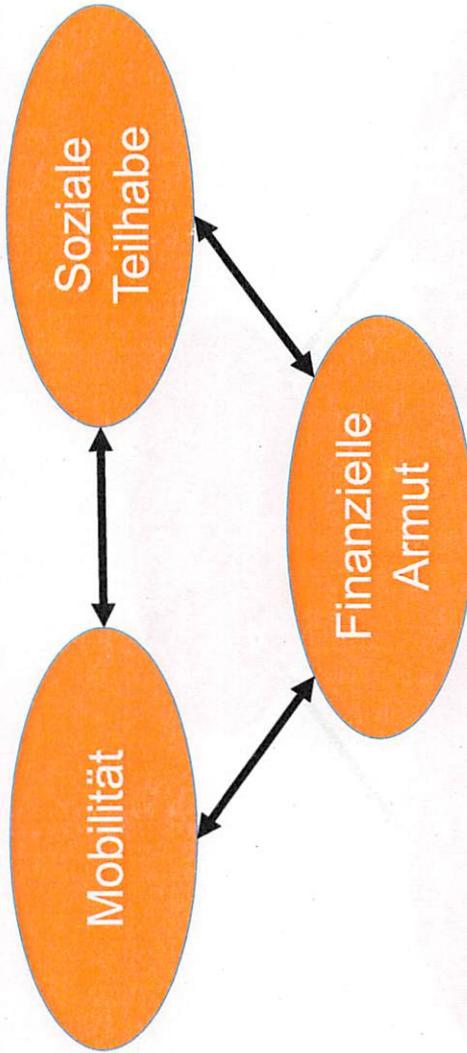
01.04.22 - 31.03.24

Schwerpunkt:

Stärkung von (Fahrrad-)Mobilität und sozialer Teilhabe von armutsgefährdeten Personen in der Region Hannover

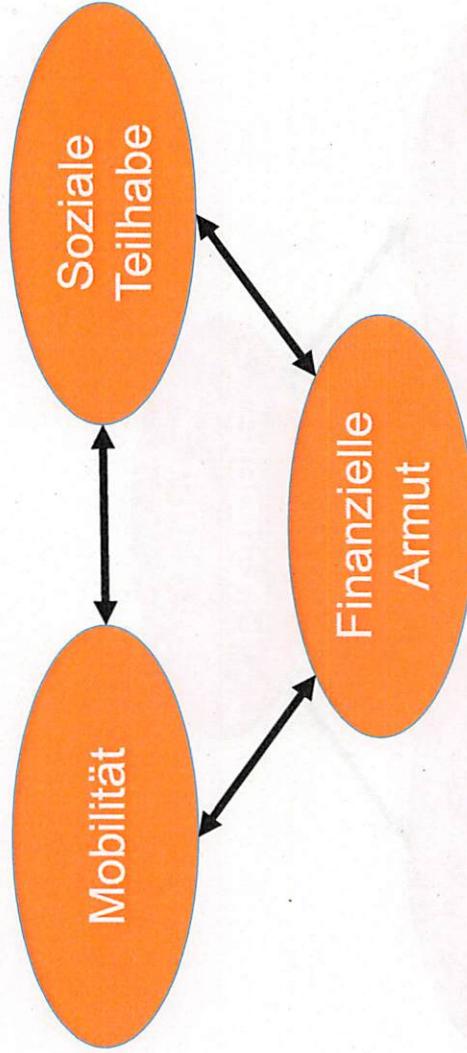
Rückblick Social2Mobility

Ausgangspunkt



Rückblick Social2Mobility

Zugänge

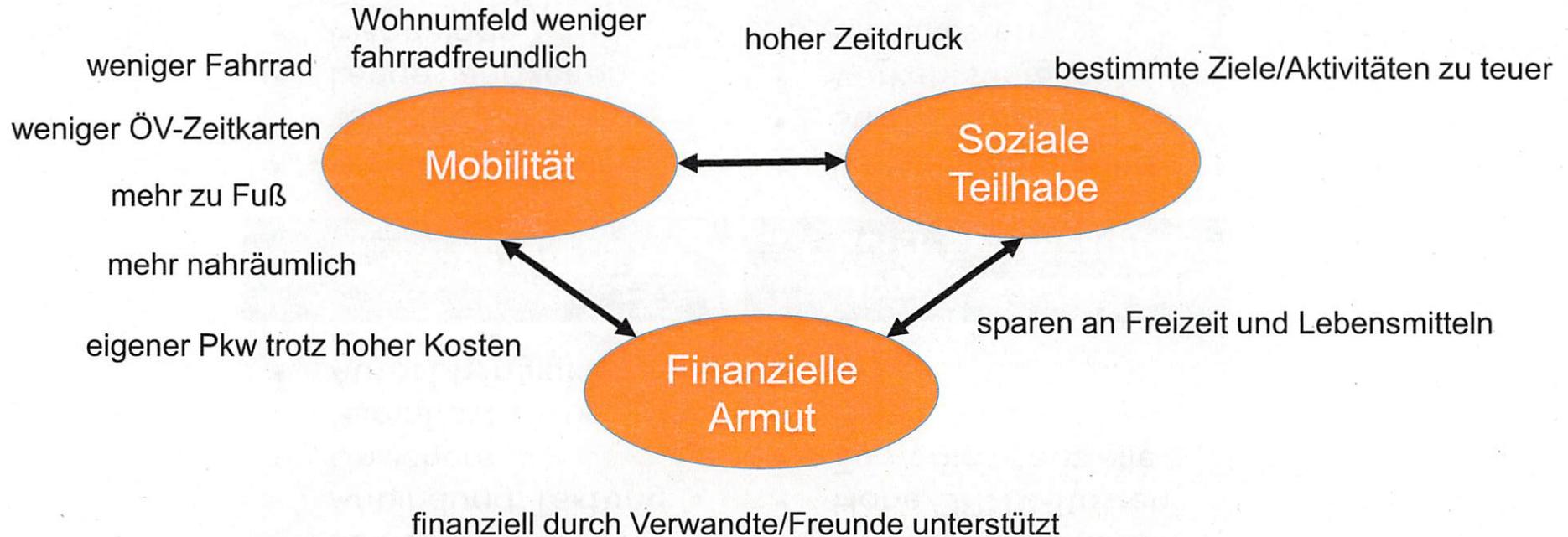


Interviews

Befragungen

Maßnahmen

Modellierung



basierend auf: 285 befragten Haushalten (~11% Rücklauf), 16 qualitativen Interviews, Mobilitätsexperimenten
Langfassung: www.social2mobility.de/ergebnisse

 Verkehrsarmut	 Geringe Erschwinglichkeit
<ul style="list-style-type: none">▪ Schlechte ÖPNV-Anbindung/Taktung▪ Unsichere Radinfrastruktur▪ Autoabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none">▪ geringes Einkommen▪ Hohe ÖPNV-Kosten▪ Zu wenig finanzielle Hilfe
 Erreichbarkeitsarmut	 Ungerechte Belastung durch Externalitäten
<ul style="list-style-type: none">▪ Wenig Versorgung vor Ort▪ Lange Fahrtzeiten▪ Mangelnde Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none">▪ Luftverschmutzung▪ Straßenlärm▪ Verkehrsunfälle▪ Klimakosten

Preiseler et al. 2022: 7

Rund 60 Maßnahmen in 5 Kategorien



Ausgewählte Vorschläge

Vergünstigungen mit Region-S-Karte, Quartiersticket

Beratungs- und Kontaktstellen als Multiplikatoren für Mobilitätsinformationen

Vergünstigte Fahrradreparaturen, Förderung von Fahrradanhängern

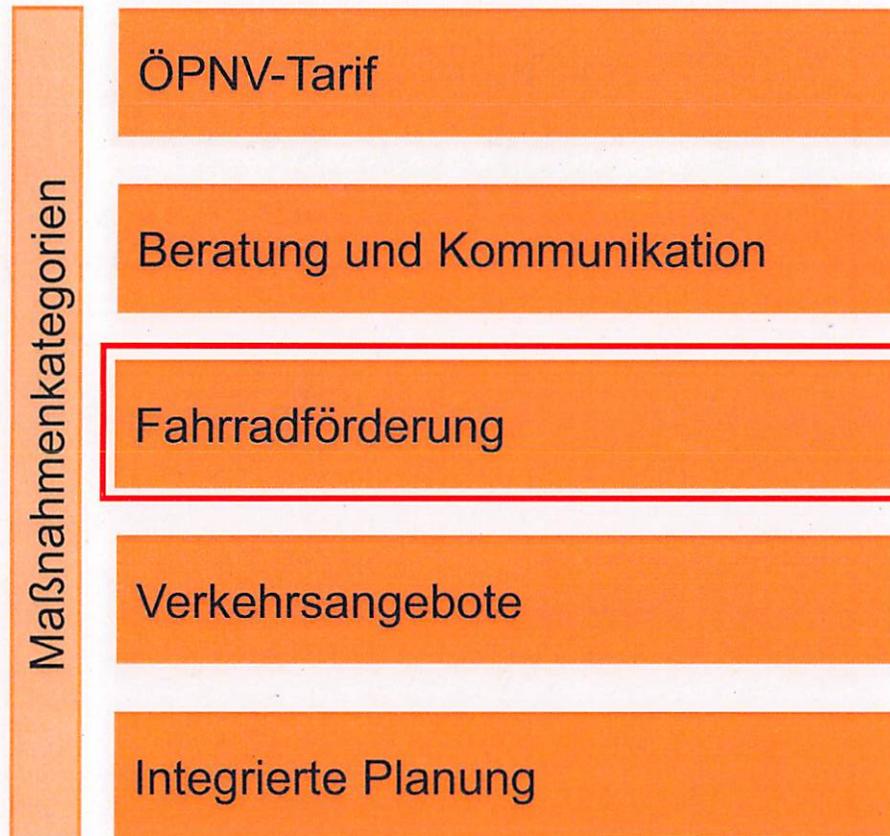
On-demand-Angebote für soziale Einrichtungen, Spielstraßen

Geh- und Straßenpläne um soziale Aspekte ergänzen

→ Zielgruppenspezifische, nicht stigmatisierende Kommunikation der Angebote ist wesentlich

Entwickelte Maßnahmen

Rund 60 Maßnahmen in 5 Kategorien



Ausgewählte Vorschläge

Vergünstigungen mit Region-S-Karte, Quartiersticket

Beratungs- und Kontaktstellen als Multiplikatoren für Mobilitätsinformationen

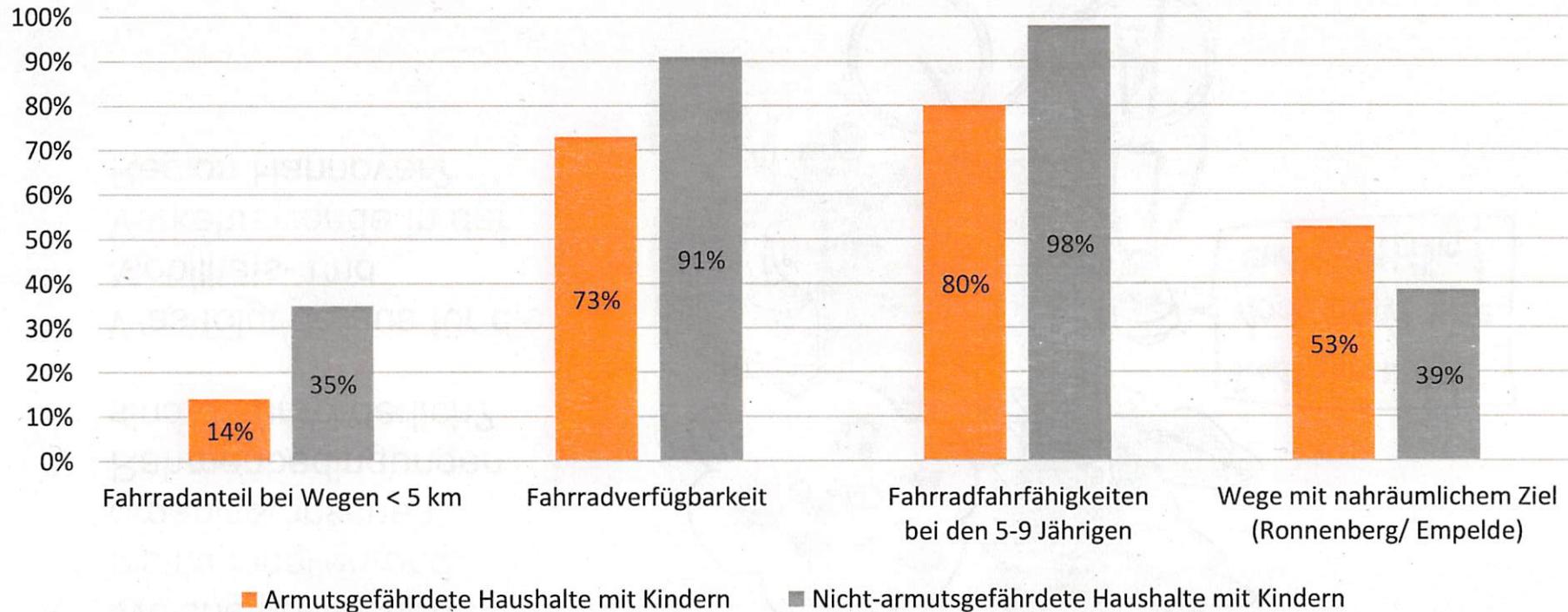
Vergünstigte Fahrradreparaturen, Förderung von Fahrradanhängern

On-demand-Angebote für soziale Einrichtungen, Spielstraßen

Geh- und Straßenpläne um soziale Aspekte ergänzen

→ Zielgruppenspezifische, nicht stigmatisierende Kommunikation der Angebote ist wesentlich

Defizite in der Fahrradmobilität



→ Sehr hohes Potential bei der Förderung der Fahrradmobilität

- Erhöhung der soziale Teilhabe
- Handlungskonzept Radverkehr und VEP2035+
- Soziale Förderprogramme

- Wie wird das Fahrrad zu einem kostengünstigen und zuverlässigen Alltagsbegleiter (für soziale Beziehungen, Bildung, Versorgung, Arbeit, politische Partizipation) für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln?
- Welche politischen, institutionellen und organisatorischen Rahmenbedingungen sind dafür förderlich?
- Was folgt daraus für die Mobilitäts- und Verkehrswende in der Region Hannover?



Umsetzung von Maßnahmen
Fahrradkurse/Reparaturkurse
Informationsangebote/-kampagne
Nutzung von Bildungs- und Teilhabeleistungen
Fahrradangebote durch soziale Einrichtungen
Versorgung mit Fahrrädern & Zubehör
Stärken von Fahrradwerkstätten
Verknüpfung mit bestehenden Aktionen und Förderprogrammen
Dialog und Vernetzung (Kommune & Region)

räumliche und zeitliche Verknüpfung der Maßnahmen

Ziel: Fahrrad wird zu einem kostengünstigen, zuverlässigen und ganzjährigen Alltagsbegleiter für Personen mit geringem Einkommen

Umsetzung von Maßnahmen
Fahrradkurse/Reparaturkurse
Informationsangebote/-kampagne
Nutzung von Bildungs- und Teilhabeleistungen
Fahrradangebote durch soziale Einrichtungen
Versorgung mit Fahrrädern & Zubehör
Stärken von Fahrradwerkstätten
Verknüpfung mit bestehenden Aktionen und Förderprogrammen
Dialog und Vernetzung (Kommune & Region)



Umsetzung von Maßnahmen
Fahrradkurse/Reparaturkurse
Informationsangebote/-kampagne
Nutzung von Bildungs- und Teilhabeleistungen
Fahrradangebote durch soziale Einrichtungen
Versorgung mit Fahrrädern & Zubehör
Stärken von Fahrradwerkstätten
Verknüpfung mit bestehenden Aktionen und Förderprogrammen
Dialog und Vernetzung (Kommune & Region)



Interviews

Befragungen

Prozessevaluation

Modellierung

1. **Armutsbedrohte Menschen** in der Region Hannover in Hinblick auf Fahrradmobilität und soziale Teilhabe unterstützen
2. **Maßnahmen** zur Fahrradmobilität und sozialen Teilhabe in den Partnerkommunen und der Region Hannover entwickeln
3. **Handlungsleitfaden** zur Vernetzung von Fahrradangeboten und –infrastruktur zusammenstellen
4. Vorhandene **Förderprogramme** zur Etablierung und Verstetigung vernetzter Radverkehrsmaßnahmen nutzen
5. Ergebnisse in **Berichte** und das Sozialmonitoring der Region Hannover integrieren

Vielen Dank!

Dr. Moritz Engbers

Region Hannover

Fachbereich Verkehr

Projekt Social2Mobility II

Tel.: 0511 616 22349

Mail: moritz.engbers@region-hannover.de

Calla Wilhelm

Region Hannover

Fachbereich Verkehr

Projekt Social2Mobility II

Tel.: 0511 616 27534

Mail: Calla.Wilhelm@region-hannover.de

